

Neue Schulleiterin setzt auf Offenheit

Bildung | Pädagogin Beate Biederbeck ist in der Geschichte der Zinzendorfsschulen die erste Frau an der Spitze

Sie ist promovierte Pädagogin, hat Wirtschaft, Verwaltung, Anglistik sowie Musiktherapie studiert und will auf Kooperation statt Alleingänge setzen: Beate Biederbeck obliegt ab sofort die pädagogische Gesamtleitung an den Zinzendorfschulen.

Königsfeld. Die Königsfelder Zinzendorfschulen stehen unter neuer Leitung. Mit Beginn des Schuljahres ist die Studiendirektorin Beate Biederbeck für die pädagogische Gesamtleitung verantwortlich. Sie löst in dieser Position Oberstudiendirektor Johannes Treude ab, der Ende Juli nach 19 Jahren Dienst in den Ruhestand verabschiedet worden ist. Schon zu diesem Anlass war Biederbeck durch die Pfarrerin Benigna Carstens, Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Bruderunität, vorgestellt worden. Der Schulträger freue sich, »dass

wir zum ersten Mal in der Geschichte eine Schulleiterin haben«, hieß es damals.

»Ich habe nicht gezielt nach einer neuen Aufgabe gesucht.«

»Ich habe nicht gezielt nach einer neuen Aufgabe gesucht«, sagt nun die promovierte Pädagogin, die zuvor ein Lehramtsstudium in Wirtschaft und Verwaltung und Anglistik sowie ein Studium der Musiktherapie absolviert hatte und nun also auch ganz offiziell ihren Dienst antritt. Aber als sie die Stellenausschreibung gelesen hatte, war ihr klar, dass das der nächste Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn sein sollte: »Während meiner Arbeit als Lehrerin habe ich mir Zusatzqualifikationen in Schulentwicklung und Qualitätsmanagement angeeignet und freue mich auf die Chance, in dieser Funktion meine Kompetenzen bündeln zu können.«

Dafür seien die Zinzendorf-

schulen der ideale Ort. Als eine der größten Privatschulen mit Internat in Baden-Württemberg, sind sie in ihrem Charakter ebenso ungewöhnlich wie in ihrem Bildungsangebot. Potenzial habe im Grunde jede Schule, aber an einer Privatschule seien die Auflagen etwas weniger restriktiv.

Erste Schwerpunkte sieht Beate Biederbeck in der internationalen Ausrichtung der Zinzendorfschulen und die Reaktion auf die Anforderungen von außen. »Dabei ist mein Ziel, alle mit ins Boot zu holen, auch die Eltern und Schüler.«

»Schulentwicklung darf nicht von oben auferlegt, sondern muss von allen getragen werden.«

Alleingänge seien daher nicht zu befürchten, sie setze eher auf Begeisterungsfähigkeit und Kreativität, Offenheit und Kooperationsbereitschaft des Kollegiums. »Schulent-

wicklung darf nicht von oben auferlegt, sondern muss von allen getragen werden.«

Das Konzept einer christlichen Schule mit Internat ist der vierfachen Mutter durch ihre eigenen Kinder vertraut – die beiden Jüngsten stehen kurz vor dem Abitur, weshalb Beate Biederbeck ihr Zuhause

an der hessischen Bergstraße trotz des Umzugs in eine geräumige Wohnung am Zinzendorfplatz beibehält. »Es ist mir wichtig, dass hier jederzeit ausreichend Platz für meine Kinder ist, auch wenn sie – wie in den hessischen Schulferien – länger als übers Wochenende bleiben.«



Beate Biederbeck ist die neue pädagogische Gesamtleiterin der Zinzendorfschulen. Foto: Zinzendorfschulen